

Zeitschrift:	Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band:	69 (1943)
Heft:	4
Rubrik:	Der unfreiwillige Humor kommt gerne in Gazetten vor

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der unfreiwillige Humor kommt gerne in Gazetten vor

Blumenzwiebeln im Verein

Läuten uns den Frühling ein:
Willig blühn sie, reich und früh,
Und man zieht sie ohne Müh'.

I welem Verein lütet die Zwiebel?
Ich möcht au go lose.

Wenn das Interesse Spaniens es erfordert,
dann kann das traditionell gewordene Sy-
stem, das Spanien durch die Geschichte hin-
gegeben hat, wieder eingeführt werden.

Prosit!

Der Große Rat des Kantons Luzern,

Nach Kenntnisnahme von einer Botschaft des Regierungsrates vom
16. November 1942;
Auf Bericht und Antrag einer Kommission,
beschließt:

§ 3.

Pensionierte minderjährige Kinder von Staatsfunktionären erhalten
einheitlich eine Zulage von je Fr. 50, sofern das persönliche oder elterliche
Vermögen Fr. 35,000 nicht übersteigt.

Die haben dann doch wenigstens etwas von der Pension!

Weihnachten in der Strafanstalt

(Einges.) Nicht jedem war es vergönnt, vergangenen
Sonntagnachmittag mit den Insassen der Strafanstalt
St. Gallen Weihnachten feiern zu dürfen. So sei es

Mir z. B. gottlob nicht!

Man wird inne, daß Ricarda Huch sehr einsam und
unnahbar in Zürich lebt, daß unser Cäsar von Arx
schwer krank liegt und Ernst Zahn abgeschrieben
hat und Knittels «Viamala» nicht von einer schwei-
zischen Filmgesellschaft, sondern von der «Ufa»
verfilmt werden soll. Neben dem hohen Josef

Wer hat jetzt wen abgeschrieben?

Trockene Kalbfelle pro kg, ohne Kopf Fr. 5.75, mit Kopf Fr. 4.75,
Bauernfelle mit Kopf pro kg Fr. 1.65, ohne Kopf Fr. 1.70, trocken Fr. 3.75,

Kopfjäger in der Schweiz? Daß sich die Bauern das Fell so leicht
über den Kopf ziehen lassen, wundert mich sehr!

größten Teilt aus Nordafrika. Je mehr es den alliierten
Streitkräften gelingt, das Mittelmeer auszuschalten,
und je mehr die R.A.F. die Industrie und die Bahn-
schärfer wird die Blockade Italiens und um so mehr
schärfer wird die Blockade Italens und um so mehr
und umso mehr wird eim mängs klar!

Um eine ausreichende Ernährung der
Säulinge zu gewährleisten, erhalten Neu-
geborene, die nach dem 30. November 1942 ge-
boren werden, eine einmalige Sonderzuteilung

Muß das sein?

Das Fräulein

In brauner Jacke mit weis-
sem Kragen u. schw. Hut,
welches am Donnerstag-
abend den 10. Dez. im
Clara-Variété allein am
Tisch neben der Garderobe
sass, wird von bl. Herrn
um Ihre Adr. gebeten.
Unter Chiffre 2560 an den
Baslerstab.

Ein Herr, der ein
Fräulein, das ihm sicht-
lich nicht mißfällt, einen
Abend lang allein am
Tisch sitzen läßt —
wirklich ein etwas sehr
bl. Herr!

und verchließen. Die vielen von ihnen gleich-
Kriegszustand bedingt sind, bringen die allgemeinen
weise mit sich, daß viele unter uns ihren Kragen
alzu freien Lauf lassen. Sie befunden damit eine
sträfliche Einstiftlosigkeit.
Sollten da die Bewunderer des früheren Reichs-
bankpräsidenten Schacht gemeint sein?

„... Limoschenko läßt in
... mit einem kraftvollen Gegenangriff gerechnet
werden muß. Es ist ermittelt worden, daß schwere
deutsche Panzdivisionen, die von Rostow gekommen
sind, am Montagabend in Gefechtsstellungen bei
Zhymjanf gegangen sind. — Im Gebiet der
Kalmückensepp verfügt der Marschall „...“

Die halten dann einen Tankgottesdienst. ab

Zu kaufen gesucht

Briefmarken kauft: Kaiser Franz, Derendingen
Gott erhalte Franz, den Kaiser ...

Allen Verwandten und Bekann-
ten

Glück und Segen zum neuen Jahr

wünscht Hohl

Es wird kein Speck mehr ange-
nommen zum Dörren.

Müßt euch eben mit Glück und Segen
begnügen.

22376, pflegen zu lassen. Das Ge-
schäft ist direkt beim Bahnhof Dar-
um sehen meine Dauerwellen so
schön und weich wie Naturwellen aus.

Aha, darum!

Wir bitten, den für den Gazettenhumor be-
stimmten Zeitungsausschnitten kein Rückporto
beizulegen. Es ist uns nicht möglich, darüber
zu korrespondieren. Beiträge für diese Seite
sollen mit dem Originalausschnitt aus der be-
treffenden Zeitung eingesandt werden.